

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2015/5554-01		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Auftritt Maiwoche Robin Schulz (Anfrage der CDU-Fraktion)				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	19.05.2015	Ö	Kenntnisnahme	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

Sachverhalt:

Im Oktober 2014 trägt sich der Osnabrücker DJ Robin Schulz in das Goldene Buch der Stadt Osnabrück ein und unmittelbar gibt es die Überlegung eines honorarfreien Auftritts seinerseits auf der Osnabrücker Maiwoche 2015.

Für die Stadt Osnabrück wäre der Auftritt von Robin bei der Maiwoche überregional wahrgenommen worden. Aus Fragen der Sicherheit wurden die Überlegungen seitens der Stadt eingestellt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche sicherheitstechnischen Bedenken tragen maßgeblich dazu bei, dass der Auftritt nicht möglich ist?
2. Wie viele Zuschauer und welcher Standort für den Auftritt wurden in der sicherheitstechnischen Überlegung zu Grunde gelegt?
3. Wie lang dauert üblicherweise die Vorbereitung eines Sicherheitskonzeptes vergleichbarer Art?

Antwort der Verwaltung:

Die Osnabrücker Maiwoche ist in Norddeutschland eine der größten kostenlosen Musik Open-Air-Veranstaltungen und genießt eine überregionale Bedeutung. Die Maiwoche wird von 5 Veranstaltern in den verschiedenen Veranstaltungsbereichen organisiert und durchgeführt, aber gemeinsam vermarktet.

Die OMT GmbH hat im Rahmen des Empfangs anlässlich der Eintragung in das Goldene Buch beim Management von Robin Schulz angefragt, ob ein Auftritt auf der Maiwoche zeitlich überhaupt in Frage käme.

Das Management hat dann schriftlich geantwortet, dass Herr Schulz zur Eröffnung der Maiwoche auftreten kann, und sich außerdem gleichzeitig nach dem Gagen-Budget für Robin Schulz und das Vorprogramm erkundigt.

Die Überlegung, Herrn Schulz auf der Maiwoche auftreten zu lassen (ohne dass eine konkrete Planung vorlag), wurde dann in der Runde „Sicherheit – städtische Veranstaltungen“ besprochen. Diese bei Großveranstaltungen tagende Sicherheitsrunde, bestehend aus Polizei, Feuerwehr, Ordnungsbehörde und Rettungsdienst, hat nach Prüfung auf Grund der Größe der vorhandenen Bühnenstandorte einen möglichen Auftritt wegen erheblicher Sicherheitsbedenken abgelehnt.

Da die Sicherheitsfrage in der Zwischenzeit deutlich machte, dass ein Auftritt auf der Maiwoche nicht kurzfristig zu realisieren ist, wurde der Frage nach einer Gage nicht weiter nachgegangen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

Zu 1 und 2:

Auf der Maiwoche stehen folgende Bühnenflächen zur Verfügung.

- a.) Bühne Marktplatz;
- b.) Bühne Nikolaiort;
- c.) Bühne Georgstraße;
- d.) Bühne Große Straße;
- e.) Bühne Jürgensort;
- f.) Bühne Herrenteichsstraße und
- g.) Bühnen Hasestraße.

Auf Grund der Größe der verschiedenen Bühnenstandorte wurden nur die Standorte a-c in eine nähere Überprüfung einbezogen.

zu a.) Der Marktplatz (Veranstalterin: Stadt Osnabrück) hat eine Größe von 2300 m². Von dieser Fläche sind noch ca. 600 m² Standflächen abzuziehen, darüber hinaus nochmal ca. 300m² Fläche, die keine Sichtmöglichkeit auf die Bühne bietet.

Laut Versammlungsstättenverordnung werden bei Veranstaltungen im Freien 2 Personen/m² gerechnet, rechnerisch können sich also 2800 Personen gleichzeitig auf dem Marktplatz aufhalten.

zu b.) Die Bruttofläche des Nikolaiortes (Veranstalterin: ArGe VerA & Sierp) beträgt ca. 1900m², nach Abzug von Flächen für Stände und nicht nutzbarer Flächen (keine Sichtmöglichkeit) von ca. 500m² verbleiben 1400m², die für Besucher zur Verfügung stehen. Nach dem gleichen Verteilungsschlüssel wie unter a.) können sich ebenfalls ca. 2800 Besucher zeitgleich auf dem Nikolaiort aufhalten.

zu c.) Die Bruttofläche des Bühnenstandortes Georgstr./Oewer de Hase (Veranstalterin: Sierp Gastro GmbH & Co. KG) beträgt ca. 1800m², nach Abzug von Flächen für Stände, Stadtmobiliar und nicht nutzbarer Flächen (fehlende Sichtmöglichkeit) verbleiben ca. 1500 m², rechnerisch ein ausreichender Platz für 3000 Besucher.

Konzerte von Robin Schulz unter freiem Himmel werden laut verschiedenen Quellen zufolge von 10.000 Personen und mehr besucht.

Allein die Größenordnung der Besucher von Konzerten von Robin Schulz macht aus Sicht der Verwaltung sehr deutlich, dass keiner der Bühnenstandorte der Maiwoche geeignet gewesen wäre, die Ströme von ca. 10.000 Besuchern aufzunehmen, die Kapazitäten der einzelnen Standorte wären deutlich überschritten worden.

Auch mit einer Vielzahl von Ordner, Crashbarriers, Polizei und Feuerwehr hätte die Sicherheit der Besucher nicht gewährleistet werden können. Diese Ansicht teilen auch die Polizei und die Feuerwehr.

Ein Auftritt von Robin Schulz auf der Maiwoche, der zudem noch stark beworben würde, wäre ohne einen größeren Bühnenstandort, der sich nicht auf der Maiwochenfläche befinden würde, nicht realisierbar.

zu 3.

Eine verlässliche Aussage darüber, wie lange ein Sicherheitskonzept für eine Veranstaltung vergleichbarer Art dauert, ist nicht möglich. Die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes obliegt dem Veranstalter und ist von

vielen Faktoren abhängig; eine pauschale Aussage über die Dauer der Erstellung kann nicht getätigt werden.

Gez. Dr. Solf

Anlage/n: keine